

in Orten mit mehr als 10000 Einwohnern die Verwendung von Hotels zu anderen Zwecken als zum Gastbetrieb, insbesondere zu Geschäfts- und Bürozwecken, bedarf der Genehmigung der Gemeindeaufsichtsbehörde.

Meißen. In einer großen Kundgebung der christlichen Jugendbünde gestaltete sich das Bundesfest des evangelischen Jungmännerbundes Sachsen in Meißen. Etwa 2000 junge Leute und Männer aus allen Gegenden Sachsens, Mitglieder des 888 Vereine mit 15 000 Mitgliedern zählenden Bundes, waren in Meißen versammelt, um ihr christliches Leben, für christliche Weltanschauung zu werden. Mit der Tagung des Bundes verbunden war ein großes Vorkampfen- und Sportfest, das der im christlichen Sinne erregenen Jugend Gelegenheit gab, zu zeigen, daß über den Geist und der Seele der Körper nicht vergessen wird.

Dresden. In der Streikfrage der Transportarbeiter haben gestern im Ministerium des Innern Verhandlungen stattgefunden, die zur Beendigung des Streikes führten. Die Arbeit ist Donnerstag wieder aufgenommen worden.

Dresden. Donnerstag vormittag ist die Arbeiterchefin Anna Helene Urban in ihrer Wohnung Ovelstraße 38 ermordet worden. Während ihr Ehemann und ihre Tochter abwesend waren, ist sie mit einer Frau aus dem Hause etwa gegen 9 Uhr fortgegangen, um einzukaufen. Sie hat sich kurz darauf entfernt, angeblich um noch auf die Sparkasse zu gehen und ist dann nicht mehr gesehen worden. Als der Ehemann und die Tochter gegen 12 Uhr nach Hause kamen, wurde sie in ihrer Wohnung in der Küche auf dem Fußboden liegend an Händen und Füßen gefesselt und durch ein um den Hals geschlungenes Tuch erdrosselt aufgefunden. Einige Kommodenschränke waren zerbrochen. Nach vorläufiger Feststellung hat der Täter etwa 2000 Mark in Bapiergeld und einige Schmuckstücke entwendet, u. a. sechs ein Ring mit zwei roten Steinen. Der Tat dringend verdächtig ist der Enkel der Ermordeten, der Pfürforgehülfe Johannes Georg Urban, 19 Jahre alt, der in der Pfürforgehülfe untergebracht war und dort entwichen ist. Er ist Donnerstag morgen zweimal im Hause Ovelstraße 38 gesehen worden.

Innersdorf. Schwindler erschienen bei dem Gutbesitzer Alstert und stellten sich als Kommissare vom Finanzamt bzw. als Beamten der Staatsanwaltschaft vor mit dem Auftrag, nach Gold und Silber nachzuforschen. Die angeblichen Beamten beschlagnahmten 200 Mark in Silber und Neuen in einem unbesetzten Augenblicke 4000 Mark in Bapier verschwinden. Alle Nachforschungen der Polizei nach den geflüchten Schwindlern waren bisher erfolglos.

Waldheim. Am Dienstag nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr versuchten im hiesigen Männerzuchthaus einige Sträflinge zu entkommen. Aus einer Abteilung wurden die Aufsichtsbewachen trotz energischer Gegenwehr von einer Anzahl Gefangener, die Beiwegung hatten, genehmigt, niedergeworfen und der Schüssel beraubt. Von dieser Abteilung aus drang sodann eine Anzahl Sträflinge in andere Abteilungen vor, wobei die Gefahr eines allgemeinen Ausbruchs bestand. Dieser wurde jedoch durch das Eingreifen der Anhaltinspektion und einer Abteilung der hier stationierten Gendarmen vereitelt. Entkommen ist niemand. Die Häftlinge sind festgehalten worden. Auch wurde von der Schutzpolizei Gebrauch gemacht. Mehrere Sträflinge wurden verwundet. Die Ruhe ist vollkommen wieder hergestellt.

Mittweida. Mittwoch früh gegen 4 Uhr wurden die Einwohner durch mehrere starke Schüsse erschreckt. In der Köchlerstraße war eine Handarabate gemorfen und zur Explosion gebracht worden. Dabei gingen das Schaufenster eines Geschäfts und gegenüber das Fenster einer Wohnung in Trümmer. Gleichzeitig fiel ein Schuß in die Wohnung eines Bäckermeisters und zerstückte das Fenster. Besonders scharfe Schüsse waren weiter aus der Richtung Köchlerstraße her zu hören. Die Ermittlungen über die geheimnisvolle Schießerei sind im Gange.

Altdorfhausen. Schon seit Jahren wurden den Landwirten Getreide, Federweid und allerlei Gerätschaften entwendet, ohne daß es gelang, dem Diebe auf die Spur zu kommen. Da legten sich vier Männer hier nachts auf die Bauer und sahen zu später Stunde einen Mann in die Rittergutscheune eindringen. Er wurde als der ansässige Rittergutsbesitzer Ed. festgehalten, der am Tage mittel-erregend an Etiden umherkumpelt. In seiner Behausung fand der Gendarmerteilnehmer reiche Beute vor. Nicht nur Getreide, Flach, Erbsen, Werkzeug und Geräte, sondern auch Militäreiseln bildeten in großer Menge die Beutebeute. Da der Dieb flüchtet, wurde er im Krankenhaus untergebracht.

Burgstädt. Das Erörterungsverfahren gegen den Bürgermeister Dr. Roth, das auf Betreiben des Obersekretärs Brante eingeleitet wurde, ist eingestellt worden, da es sich herausgestellt hat, daß die vorgebrachten Behauptungen und Beschuldigungen nichts weiter als Behauptungen waren. Dem Bürgermeister ist nicht die geringste Ordnungsmäßigkeit noch irgend eine strafbare Handlung zur Last zu legen.

Jwidau. Der Verein zur Errichtung von Bergmannswohnungen hat der Stadt Jwidau weitere 2 Millionen Mark zu Wohnungsbauposten zugesichert unter der Bedingung, daß in den Wohnungen mindestens 50 Prozent Jung von auswärts aufgenommen wird.

Marienberg. Studenten und Studentinnen aus Leipzig und Jena weilten in unserer alten Bergstadt und boten auf einer Wiese alte deutsche Volkslieder in historischer Tracht dar. Alte deutsche Volkslieder wechselten ab mit alten deutschen Volkstänzen. Im Mittelpunkt standen volkstümliche Schauspiele und Haus-Sachs-Schwänke. Der Besuch der Veranstaltung durch die Einwohnerschaft war gut. Abends wurden die Spiele und Tänze im „Weißen Hof“ unentgeltlich dargeboten.

Johanngeorgenstadt. Die Gasversorgungsgesellschaft Erzgebirge-West hat die hiesige städtische Gasanstalt erworben und vor wenigen Tagen übernommen; die Gaspreise wurden um 25 Pf. ermäßigt.

Glauchau. Als Nachfolger des zwangsrentierten Bürgermeisters Brink wurde in der am Mittwoch abgehaltenen gemeinsamen Sitzung der städtischen Kollegien der bisherige stellvertretende Bürgermeister Stadtrat Dr. Edtmittel mit 38 von 39 abgegebenen Stimmen (ein Zettel war unbeschrieben) zum Bürgermeister gewählt.

Leipzig. In einer am Donnerstag nachmittags abgehaltenen Versammlung der Transportarbeiter Leipzigs wurde das mit dem sächsischen Arbeitgeberverband abgeschlossene Tarifabkommen abgelehnt. Infolge dieses Beschlusses wird in Leipzig der Streik fortgesetzt; in zahlreichen anderen Städten dagegen ist die Arbeit im Transportgewerbe im Laufe des Donnerstags wieder aufgenommen worden.

Leipzig. Lehrer Johannes Lang an der 35. Volksschule, jetzt zweiter Vorsitzender des Leipziger Lehrervereins, ist zum Regierungsrat im Reichsministerium des Innern ernannt worden. Er tritt in die von Staatssekretär Schulz geleitete Schulabteilung ein, die bereits vor kurzem eine Erweiterung durch die Berufung des Regierungsrates Dr. Karst aus dem preussischen Unterrichtsministerium erfahren hatte.

Zugsgeschichte.

Deutsches Reich. Zu der Gehaltsbewegung im Bergbau teilte der Reichsanwalt aus Essen mit, daß das Angebot der Arbeitgeber auf Erhöhung der Gehälter um 15 Prozent und des Arbeitgebers um 20 Prozent von den Bergleuten

der kaufmännischen Angestellten im Ruhrbergbau als unzureichend angesehen wird.

Dieser verhaftet. Der Vorsitzende der Freien Arbeiterkammer, der vor einigen Tagen in Halle a. S. verhaftet, dann aber wieder entlassen worden war, ist der „Köten Bahne“ zufolge erneut verhaftet worden. Die Verhaftungen in Braunschweig. Das städtische Volkswort in Braunschweig teilt mit: Den unzulässigen Bemühungen der Staatsanwaltschaft und der Polizei ist es gelungen, nahezu restlose Aufklärung über eine ganze Reihe von Verbrechen zu schaffen, die fast seit einem Jahre die Bevölkerung unseres Städtchens beunruhigen. Die Verbrechen von Braunschweig und Hannover, der Verfall am Dagering auf der Bodestraße in Braunschweig, endlich die vier bekannten Dynamitattentate hängen untereinander zusammen. Sie sind das Werk einer Verbrecherbande, deren Mitglieder fast ausnahmslos ermittelt und verhaftet werden konnten. Die ersten Feststellungen und Verhaftungen gelangen nach dem Vorkraus am Dagering, der im Dezember 1920 stattfand. Die Täter sind größtenteils geblieben. Ein weiterer Beteiligter wird zurzeit noch festgenommen.

Benutzung des Nachrichtenteils der Zeitungen? Die drei bürgerlichen Zeitungen Magdeburgs, die „Lagezeitung“, der „Generalanzeiger“ und die „Magdeburgerische Zeitung“, richteten an den Regierungspräsidenten folgenden Protest: „Am 5. September hatte der Regierungspräsident von Magdeburg die Redakteure der drei bürgerlichen Tageszeitungen eingeladen, um ihnen bekanntzugeben, daß er beabsichtigt, die Verordnung des Reichspräsidenten auch auf den Nachrichtenteil der Zeitungen auszuweiten. Zur Begründung seiner Auffassung wies der Präsident auf eine in den Zeitungen erschienene Rüge der Regierung hin, wonach Trotz in Russland Gelder sammeln, um die Revolution in Deutschland an unterhalten. Solche Nachrichten, erklärte der Reichspräsident, seien, weil sie nicht kontrolliert werden können, geeignet, die Bevölkerung zu beunruhigen. Die Redakteure der Magdeburgerischen Zeitungen lehnten die vom Reichspräsidenten zum Ausdruck gebrachte Auffassung grundsätzlich ab, da die angeordnete Maßnahme über die Verordnung des Reichspräsidenten hinausgeht.“

Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Böll? Auf Grund der aufgetauchten Berichte von Verhandlungen des Bundesführers Böll im Gefängnis zu Münster ist eine Untersuchung eingeleitet worden, die seine Anhaltspunkte dafür ergeben hat, daß Böll von seinen Anhängern unterstützt worden ist. Um jedoch alle Vorwürfe zu entkräften, hat das Justizministerium den Reichspräsidenten Böll die Genehmigung erteilt, ihren Mandanten im Justizhause anzuhören. Bei dieser Gelegenheit dürfte sich übrigens auch die Frage entscheiden, ob der Böllprozess in seinem interessantesten Teil noch einmal aufgerollt werden wird. Die Verteidiger des Verurteilten haben über die Böll zur Last gelegte Ermordung des Gutsherrn Behringens Material gesammelt, das den Bundesführer wesentlich entlasten soll. Seitens der Justizbehörde wird man, wie das „Acht-Uhr-Abendblatt“ hört, einer Wiederholung des Verfahrens nichts in der Weg legen.

Ein Brief Maximilian Gardens. In letzter Zeit gingen Nachrichten durch die Presse, wonach Maximilian Gardens beabsichtige, seine Zeitschrift „Die Zukunft“ zu verkaufen und nach Amerika zu reisen, wo er Vorträge über Deutschland halten wolle. Dem „Berl. Volkswort“ ist nun ein Brief Maximilian Gardens zugegangen, in dem er sagt, auf jahrelang oft wiederholtes Ersuchen habe er sich entschlossen, für ein paar Wochen nach Amerika zu gehen, ohne seine Zeitschrift aufzugeben, um in den Hauptstädten der Vereinigten Staaten über die Kernfragen der europäischen Politik zu sprechen, nicht über Vergangenes, sondern über Künftiges. Er wolle versuchen, für Europas Not und die Notwendigkeit von insbesondere Deutschlands Neuwerten das Verständnis zu drängen zu vertiefen und die trübe Atmosphäre aufzuheben, soweit ein Privatmann es vermöge. Nur der Wille zur Wahrhaftigkeit und zur Erkenntnis des im Bereiche der wichtigsten Notwendigkeiten könne dem deutschen Volk den Raum schaffen, der ihm gebühre.

Arbeitslosen-Tumulte. Telegramme aus verschiedenen englischen Städten melden, daß sich die Arbeitslosen in Ägen zu den städtischen Behörden begeben haben, um von ihnen Hilfe zu erbitten. Es sind einige Zusammenstöße mit der Polizei gemeldet worden. Weshalb hat eine Menge von 5000 Arbeitslosen in den Hauptstraßen von Liverpool den Verkehr unterbrochen. Gleichartige Zusammenstöße haben sich in Bristol zugezogen, wo die Polizei mit der Feuerwehr eingreifen mußte. Mittwoch abend versammelten sich in London eine große Menschenmenge vor dem Holborn-Wesingnis, um gegen die Verhaftung der Stadtdirektoren von Poplar Einspruch zu erheben.

Bermischtes.

Handelsanwalt Bauer verhaftet. Nach dem Berliner „Acht-Uhr-Abendblatt“ ist gestern vormittag auf Ansuchen des Untersuchungsrichters der Berliner Handelsanwalt Bauer verhaftet worden, der mit der Liquidation des Böll-Kongresses beauftragt worden war und im Verdacht steht, sich der Beihilfe schuldig gemacht zu haben. In den Gläubigerparlamenten waren wiederholt heftige Vorwürfe gegen ihn erhoben worden.

Bombenattentat in Turin. Nach einer Meldung des „Internationale“ aus Turin wurde in das Kurhaus in Barazza, während die Musik spielte und eine große Menge sich im Saal befand, eine Bombe geworfen. Die Wirkung der Explosion war fürchterlich. Fünf Frauen und fünf Kinder sind schwer verletzt. Bedeutender Sachschaden ist angerichtet worden. Man glaubt, daß es sich nicht um einen anarchistischen Anschlag, sondern um einen Racheakt gegen den Besitzer des Kurhauses handelt.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 9. September 1921.

Auswertung der Wahlfreiheit.

Jena. Aus Anlaß der schweren körperlichen Mißhandlungen des deutschnationalen Abgeordneten von Engel-Streber durch Kommunisten in einem ländlichen Wahlkreis hat die Deutschdemokratische Partei Thüringens folgendes Telegramm an das Staatsministerium in Weimar gerichtet: „Unter Hinweis auf die sich mehrfach wiederholenden Verbrechen linksradikaler Gruppen, die Verfassungen und Verordnungen zu sprengen, ersucht die Demokratische Partei Thüringens das Ministerium dringend, mit allen verfügbaren Mitteln die Freiheit der Wahlvorbereitungen und das Wahlrecht vor gewalttätigen Eingriffen sicher zu stellen und Mitglieder der Parteien des Reichstages vor Gewalttätigkeiten zu schützen. Im Auftrag: Prof. Glott.“

Die Lage in Speyer.

Speyer. Die Volkseigenschaft in Speyer hat der französische General de Mey übernommen, der sie dem französischen Gendarmerteil übertrug hat. Zur Zeit finden Verhandlungen mit den Behörden und Arbeitern statt. In der Stadt herrscht noch ungeduldige Aufregung.

Der französische Finanzminister in London.

London. Der französische Finanzminister Doumer ist in London eingetroffen. Sir Robert Dornes, dem Sachverständige zur Seite stehen, wird heute mittag mit Doumer im Edepaal zusammenkommen. Die Beratungen sind vollkommen informell.

Streik im Dresdener Kreditbankgewerbe.

Dresden. Alle im Dresdener Kreditbankgewerbe und Fuhrwesen beschäftigten Kutsher und Arbeiter beschloßen, am Freitag morgen in den Ausfall zu treten.

Pariser Beschlüsse.

Paris. Der Finanzminister Doumer hat am Donnerstag mittag nach London abgefahren, um mit dem englischen Sekretär Sir Robert Dornes zu verhandeln. „Journal des Debats“ schreibt: Es muß entschieden werden, wann und wie die Belastungskosten von Deutschland bezahlt werden. Deutschland wird es wahrscheinlich nicht unterlassen, zu behaupten, daß es über die im Londoner Zahlungsvertrag vorgesehenen 132 Milliarden hinaus nichts zu bezahlen habe. Vielleicht sei sogar Rathenau von dieser Ansicht ausgegangen, als er mit Doumer das Wiesbadener Abkommen abgeschlossen habe. — „Libre Parole“ sagt: Die Frage der inneren Politik Deutschlands, ob mehr nach rechts oder mehr nach links, hat nicht die Bedeutung, die man ihr beimißt. Eine rote Regierung in Deutschland sei ungleich zentralistischer und militärischer als die schwache Koalitionsregierung Dreyfus. Denken wir an den Diktator Koste. Nicht darin müßten wir das interessanteste Element der deutschen Evolution suchen. Wir Franzosen haben ein Interesse daran, daß das Volk vollkommen in Trümmer zerfällt und die deutsche Einheit zerbricht. In dieser Beziehung sind die nationalistischen Tendenzen, die sich jetzt besonders in Bayern zeigen, uns in ganz anderer Weise günstig. Wir haben von München viel mehr zu erwarten als von Berlin.

Frankfurter Prozesse gegen deutsche Generäle.

Paris. Die der „Excelsior“ meldet, haben gestern der Justizminister und der Kriegsminister die notwendigen Anordnungen getroffen, daß die Fälle der Hauptbeschuldigten aus der Gegend von Romens, der Generale von Owen, von Montgelas und von Ribet sofort vor dem Kriegsgericht in Nancy verhandelt werden. Die Generale werden angefordert werden, sich diesem Gericht zu stellen; wenn sie der Einladung nicht Folge leisten, wird gegen sie in Abwesenheit geurteilt werden.

Die britische Antwort an de Salera.

London. Der Inhalt der britischen Antwort an de Salera ist nunmehr bekannt. England hat beschloßen, Vertreter des irischen Parlamentes zum 20. September nach Inverness einzuladen. Die britischen Vertreter für die irischen Angelegenheiten sind: Lord George, Lord Birkenhead, Lord Curzon, Chamberlain, Churchill, Sir Wemmoor, Greenwood, Evans, Short, Munro und Dorne. Weder dieses Angebot sagt der „Daily Telegraph“, daß das britische Ministerium eine neue Gelegenheit zu weiterer Aussprache haben wolle. Die Antwort bedeutet de Salera, daß englischerseits die Forderung gestellt wird, daß Irland auf die Forderung eines selbständigen Republik verzieht und als Schwelternation in der englischen Staatengemeinschaft ercheint. Barton, der die Antwort an de Salera überbringt, und Mitglied des Einweilner-Kabinetts ist, äußerte sich sehr optimistisch über die Antwort und erklärte, er hoffe, daß nur Gutes daraus hervorgehen werde. „Daily News“ sind der Ansicht, daß ein Kriegsmahnahmen erst im letzten Augenblick gebildet wird. Die Antwort bedeutet lediglich, daß der Rotenwechsel aufzuheben und durch persönliche Besprechungen ersetzt werden soll.

Der Vornarrsch auf Kongo aufschalten?

Konstantinopel. Weitere Berichte aus Angora besagen, daß ein Gegenangriff am 8. September den arabischen Vornarrsch nach Angora zum Stehen gebracht hat.

Verloren
auf dem Bear Niasa-Booster — Gobilis — Kleintin am Donnerstag nach. eine sch. ledernes Damenhandtasche mit Inhalt. Bitte abzugeben gegen gute Belohnung im „Deutschen Haus“ Niasa. *
1 Galtschuh mit Gummschuh verloren. Gegen Belohnung abg. im Tabl. Niasa.
Möbl. Zimmer zu vermieten.
An erst. im Tagblatt Niasa.
Arbeitsraum
ab. Werkstatthaus, gesucht. Angeb. A. S. polt. Niasa.
10000 Mk.
zur Ablösung von 2 Posten sofort gesucht. Geber tritt rückwirkend in die Vergünstigung der Verträge ein. Angebot erbittet unter LW 7623 an das Tagbl. Niasa.

Suche 2—3000 RM.
a. Vergrößerung u. Geschäfte. Offerten unter L V 7623 an das Tagblatt Niasa.
Bagerstr. 31 Jahre alt, 1,55 m., mit Wahnhaus und Garten, sucht Krleger-Witwe o. Wdang zweis.
Heirat.
Offerten unter L X 7623 an das Tagblatt Niasa.
Eine Frau
ab. ein 32. Mädchen wird f. Sonnabend nachm. zum Reuenmachen gesucht. Berthebr. 60 L.
Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen
per 15. 9. bei hohem Lohn gef. Hotel Wettiner Hof, Niasa.

Albin Weser, Landwirt und Frau Elsa geb. Hödel
danken herzlich für die in so reichem Maße erwiesenen Kulmerkenheiten anlässlich ihrer Vermählung.
Beitheim, im September 1921.

Güter
und Wirtschaften jeder Größe, Garküche, Bäckereien, sowie andere Geschäfte und Anstalten werden von zahlungsfähigen Käufern gesucht durch **R. Haferkorn, Kommissionsgeschäft, Gruppe 5, Eilbuerda, Fernp. Eilbuerda 344.**

Gegen Wanzen, Fische und Läuse
Nimm Niesolda nur der Welle: Augenblicklich wird gesucht: Tier u. Mensch u. Rat u. Hund; verill. Garant. Kopf, Füll, Kleider, Sie un. Garant. — Frut (Stik) Wanzen, Fische der Mensch u. Tier, v. g. W. Wand. unch. West. n. r. Vrelleur W. Raabe, nur Hauptstraße 30. Originalfl. 5.— und 7.50 Mark (Vorkauf).

Schling-
MAUR- **Konservenglasöfner mit Drahtschlinge**
Ipart Zeit, Gummiringe und Gitter. Kleinerkauf: N. Annsch. Hauptstr. 60.

Margarine eingetroffen
Plan N. 11. —
Wettinerstr. 20.

Fahrrad-Mantel 55, 65, 75 RM., harte G. drahtreifen 55 RM. und Lampen
Niasa an verkaufen. Ganzsch. 72, L. S. Witten.

Schlosskeller

Dresden :: Schloßstraße 16 :: Fernsprecher 20370

Täglich 6 Uhr Sektier-Konzert der Wiener Damenkapelle Anna de Vaux

Bier- und Speisehaus Feinlich sorgfältig geleiteter Küchenbetrieb

Jeden Dienstag und Freitag Schlichtfert! Guter Schlichtbetrieb!

Summischkauf gelangen
 Höchstprozentige Exportbier-Qualität: Kulmbacher Reichelbier
 Original Einweidler Pilsener
 Erfrischungliche Preise! Mehrere Vereinsglümer!

Bekanntmachung.

Infolge eingetretener Betriebsstörung kann die heutige Nachtschicht des Schräg- und Reduzierwalzwerkes, sowie der Strecken I und II nicht verfahren werden. Die in Frage kommenden Leute werden hierdurch abbestellt.

Riesa, den 9. September 1921.

Aktiengesellschaft Lauchhammer
 Abteilung Stahl- und Walzwerk Riesa.

Pa. holländischer **Kakao** 1/2 Pfund **M. 3.75**
 Wettinerstr. 20.

Männergesangsverein „Grphens“

Leitung: Horst Krausche.

Wohltätigkeits-Konzert

Instrumental- und Gesangskonzert zugunsten der Oberschlesierhilfe

Freitag, den 16. September 1921 im Hotel Köpfer.

Solist: Horst Krausche (Bariton).

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn 8 Uhr.

Vorverkaufsstellen: Buchhdlg. Jäger, Hauptstr., Buchhdlg. Blume, Wettinerstr.

Numerierter Saalplatz 3.50 M., nichtnumer. Saalplatz und Galerie 2.20 M. (einschl. Kartenteuer). — An der Abendkasse Aufschlag.

Zahlreichem Besuche sieht entgegen der Vorstand.

Turnverein Gröba.

Sonntag, 11. Sept., abends 6 Uhr

Ball im „Anker“.

Alle willkommen. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Turnrat.

Achtung! Achtung!

Su dem am 11. Sept. 1921, abends 6 Uhr im Gasthof

Katerbummel

des ehem. Spielklubs „Notes Haus“ laden wir nochmals die werten Angehörigen, sowie Gäste und Gönner des Vereins ergebenst ein. — Umarmung mit Musik in humoristischem Aufzuge punkt 1/5 vom Restaurant „Erdolana“ am Altmarkt. Der Vorstand.

Mandolinen-, Gitarrenspieler

und Freunde dieser Wandermusik werden zur Vervollständigung dieser Kunst gebeten, sich dem Mandolinenverein „Wandervogel“ Woppsitz anzuschließen. Auch Jugendliche (Schüler und Schülerinnen) können unserer Jugendabteilung beitreten. — Unsere nächste Versammlung findet am Sonntag, 11. 9. 21, vorm. 10 Uhr im Gasthof zur Linde in Woppsitz statt, wo auch Anmeldungen entgegengenommen werden. Der Vorstand.

Radfahrer-Club „Schnecke“ Gröba.

Sonntag, 11. 9. 21: Früh 7 Uhr Ausfahrt Weihen-Lommasch. Nachm. 4 Uhr Monatsversammlung im Bürgergarten Riesa.

Radfahrer von Gröba, Riesa und Umgegend, die gewillt sind, sich an gemeinsamen Wanderfahrten zu beteiligen, sind zu vorstehender Versammlung herzlich eingeladen. Insbesondere bietet der Radf.-Club „Schnecke“ auch älteren Fahrern (Damen u. Herren) Gelegenheit zur Ausübung des gesunden Radspportes, da bei den Ausfahrten auf dieselben Rücksicht genommen wird.

In politischer Hinsicht steht der Club auf streng neutralem Boden; politische Besinnung und Konfession kommen für die Mitgliedschaft also nicht in Betracht.

Beitrittsbedingungen werden in den Versammlungen mit Clubs entworfen.

Dirndlschürzen

rot, blau, grün. Leinenband Adolf Ackermann.

Wir empfehlen

grosses Lager

zu billigsten Preisen:

Damen- u. Herrenschäber

in bekannter Qualität

Rad- u. Fahrrad- und Tisch-

Lampen in Messing und

Erz

Rad- u. Feuerzeuge und Feuerzeuge

aller Gattungen

Taschenlampen, Batterien,

Glühlampen in jeder

Auswahl

Elemente, nach und trocken

Stärke, Zink, sowie Klingel-

leistungen stets vorrätig

Wringmaschinen, Wasen

mit bestem Gummi

Fußbälle, Faustbälle mit

Substanz.

Stranz & Emil Müller

Fahrradhandlung

Werdorf, Fernspr. Riesa 606

Riesa, R.-B.-Pl. Str. 607.

Pflaumen

ausverkauft.

M. Schumann, Werdorf.

Pa. Pflaumen

verkauft

Weißner Straße 4.

Wittb. Rand.

Kartoffelverkauf

im Rr. 55 Rr., im einzelnen

90 Pf. pro Bund.

Frische Büdinge,

Metz- und Wurstwerk,

große süße Pflaumen,

Tomaten, Rot- u. Weißkraut

empfehlen

Joh. Winkler,

Goethestr. 46.

Vereinsnachrichten

„Sängertrupp.“ Sonntag, d. 11. September, Kinderfest im

Feldschützen. Stellen zum Festen pünktlich 1 Uhr

im Hotel „Kronprinz“, Admarck pünktlich mit Fest-

wagen 1/2 Uhr. Kinder Fahnen und Lampen mit-

bringen. Wohlwollige Beteiligung der Mitglieder, sowie

werten Angehörigen erwünscht. Vereinszeichen entgegen.

Gewerbe-Verein. Es wird hierdurch nochmals darauf

hingewiesen, daß am 10. und 11. d. M. in Riesa der

Verbandsstag des Gewerbe- und Handwerkervereins

stattfindet. Die Mitglieder nebst ihren Angehörigen

werden gebeten, am Begrüßungsabend Sonnabend, 10.

abends 8 Uhr und am Ball Sonntag, 11., abends 7 Uhr

recht zahlreich teilnehmen zu wollen. Letzterer ist gleich-

zeitig Feier des 73. Stiftungsfestes.

Deutscher Beamtenbund, Ortsrat Riesa, Donnerstag,

15. 9., abends 7.30 Uhr Hauptausführung. L. O.

1. Bericht über die Verhandlungen in Berlin betr. Orts-

klasseneinteilung. 2. Bericht über das Gewerkschaftsfest.

3. Bericht über die Feuerungsaktion. 4. Verschiedenes.

Diese Hauptausführung wird wegen Pkt. 1 der L. O.

im Saale der Eldterasse stattfinden, um den Mitglie-

dern, welche sich dafür interessieren, Gelegenheit zu geben,

den Bericht zu hören. Die Mitglieder des Ortsrats

sind hierdurch eingeladen. Bei Einladung erfolgt nicht.

Verfeiner-Bezirks, Riesa, Versammlung 10. 9. 7/8 Uhr.

Verein Rheinisch-Westfälischer Landwirte, Sonntag, den

11. 9. abends 8 Uhr Monatsversammlung im Rest.

„Dampfbad“ Riesa.

Arb.-Radf.-Verein Riesa, Sonntag, d. 11. 9. Sommer-

vergnügen im Schützenhaus. Anfang 4 Uhr.

Stenographenverein Gabelberger, Gröba, Heute abend

8 Uhr Monatsversammlung, Sonntag, den 11. Sept.

1921 Ausflug nach Döbber-Laubachthal. Bedeutend

ermäßigte Fahrpreise. Näheres in der Monatsver-

sammlung.

Militärverein Gröba, Sonnabend, 10. Septbr., abends

8 Uhr Monatsversammlung mit Preisverleihung im

„Anker“. Um zahlreichen Erscheinen wird gebeten.

Mil.-Verein Zeitz u. Umg. Nächsten Sonntag Ver-

sammlung im Reichshof. Zahl. Ersch. erwünscht.

Zur Feier unseres 1. Stiftungsfestes

laden wir unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie werde

Gönner der Turn-, Spiel- und Sportfeste hierdurch zu einem

am Sonntag, d. 11. 9. 21, nachm. 2.30 Uhr stattfindenden

Herren-Handball-Kranz- und Werbespiel

auf dem Sportplatz an der Maxstr.

ein. Gegenüber stehen sich Hg. Turab, Zeitz-Schöne-

feld 1, Kreismeister von Sachsen — Hg. Turab, Riesa 1,

Baumeister des 8. Nieder-Elbe-Gaues.

Anschließend ab 4 Uhr im Gasthof Pank

Konzert und Ball

mit sportlichen Gruppenübungen u. a. m.

Spiel- und Sport-Abteilung

im Hg. Turabverein Riesa.

Ein teures Vaterberg hat aufgehört zu schlagen.

Gestern abend 1/8 Uhr erlöste Gott von

seinen großen, geduldig ertragenden Weiden meinen

lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwieger-

und Großvater, Herrn

Emil Lauschke.

In tiefem Weh

Emilie verw. Lauschke und Kinder.

Riesa, Weizner Str. 17, 9. Sept. 1921.

Beererdigung erfolgt Montag nachmittag

1 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Für die vielen Beweise der Teilnahme und

die Blumenpenden beim Begräbnis unserer

lieben Mutter und Großmutter, Frau

Christiane verw. Otto

geb. Bönick aus Wohlitz, sprechen wir allen

hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Riesa, den 7. September 1921.

Im Namen der Hinterbliebenen

Familie Paul Weindold.

Am 6. ds. Mts. verschied infolge Unglücksfalls der seit Jahren in unseren Diensten stehende Obermeister

Herr August Schumann.

Wir verlieren in dem so früh Verstorbenen einen unermüdlich tätig gewordenen, pflichttreuen Mitarbeiter, dessen Hinscheiden wir auf das Tiefste bedauern. Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Die Leitung und die Beamtenschaft der Aktiengesellschaft Lauchhammer, Abt. Stahl- und Walzwerk, Riesa a. E.

Gestrickte Ersillingsjüchen.

Leinenhaus Adolf Ackermann.

Pa. Weizenmehl

in zwei verschiedenen Aus-

machungen empfiehlt zum

billigsten Tagespreise

M. Jurig,

Bäckerei Leckwitz.

Feinstes Nizza-

Provenzer-Oel

loste und in Originalflaschen,

empfiehlt die Weid.-Progerie

A. B. Hennicke.

Direkter Import.

Kürbisse

kauf jeden Posten

H. Gruhle

Bismarckstr. 35a.

Telefon 652.

Thiemes Tanzstunde Gröba

Sonnabend, den 10. Sept.,

findet unter

Tanzstundenball

statt. Die gesch. Eltern, frühere

Schüler u. Gäste sind herz-

lich eingeladen. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Nichters Restaurant

Bobersen.

Sonntag, 11. Sept., Kaffee-

fränkchen (Krautentuden)

wogu freundlich einladet

S. Nichter und Frau.

Gasthof Kobeln.

Sonntag, den 11. September

feine Tanzmusik

wogu freundlich einladet

Frau Drehsig.

Gasthof Prausitz.

Sonntag Ball.

den 11. Sept.

Gasthof Boritz.

Sonntag, den 11. September

Ballmusik.

Dazu ladet freundlich ein

Emil Stenbe.

Gasthof Stöpsitz.

Sonntag, 11. Sept., ladet zur

ffentl. Ballmusik

(Anfang 8 1/2 Uhr)

freundlich ein S. Richter.

Achtung! Achtung!

Werdorf.

Freitag, Sonnabend, Sonntag

Schulbelustigung.

Dazu ladet ein der Besitzer.

Raninenzucht-Berein

Gröba und Umg.

Sonntag, d. 11. d. Mts.,

abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Gasthof Gröba.

7 Uhr Leinmehl-Verteilung.

Zahlreiche Beteiligung wird

gewünscht. Der Vorstand.

Raninenzüchter-Berein

Weida

und Umgegend.

Sonntag, den 11. Sept.,

abends 7 Uhr im Restaurant

zur Werdorf

Monatsversammlung.

Um vollständiges Erscheinen

bittet der Vorstand.

Die heutige Nr. umfasst

8 Seiten.

Dieser Nr. 18 des

„Erschler an der Elbe“

Revolution an der Börse.

Eine rechts gerichtete Berliner Korrespondenz schreibt: Die Berliner Börse, die Mittwoch, am dem Ansturm hand...

In der inneren Politik Deutschlands hat allerdings der Wort an Eraberger vieles von unerschrocken nach oben gefehert und ob berechtigt oder nicht mag dahingestellt bleiben...

Die Tagung des Völkerbundes.

In der gestrigen Vormittagssitzung, die um 10.45 vor...

Lord Robert Cecil, der wegen seines oft sensationellen Eingreifens im letzten Jahre mit Spannung erwartet wurde...

Die Verhandlungen mit Bayern vorläufig abgeschlossen.

Die bayerischen Vertreter nach München abgereist.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Beratungen der Reichsregierung mit den Vertretern der bayerischen Regierung...

Trotzdem über den materiellen Teil der Verhandlungen der Reichsregierung mit der bayerischen Delegation vorläufig strenges Stillschweigen bewahrt wird...

Die Führer der Koalitionsparteien wurden gestern vom Reichskanzler über die vorläufigen Ergebnisse der Verhandlungen unterrichtet.

Die stark rechts orientierte „Tagl. Rundschau“ schreibt zu den Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und Bayern bezüglich nach Fortsetzung der Aufhebung des Belagerungszustandes...

Die nächste Sitzung des Ueberwachungsaußenkomitees. Die für heute angelegte Sitzung des Ueberwachungsaußenkomitees des Reichstages ist auf Montag vertagt worden...

Die Verhandlungen über die Regierungs-umbildung in Preußen gescheitert.

Auf Einladung des Präsidenten des Preussischen Landtages fand am Donnerstag nachmittags eine Verhandlung zwischen den früheren Koalitionsparteien, Sozialdemokraten, Zentrum und Demokraten...

eine Lösung erreicht ist, sie muß auch als gerecht empfunden werden. Besonders eingehend besprach Cecil die Mandatsfrage. Mit höflichen, aber teilweise sehr energischen Worten betonte Cecil, die Verzögerung, die bisher die betreffende Regelung der Mandatsfrage erfahren habe...

Hierauf verlas Cecil zwei Entschließungen, von denen die erste den Völkerbund dazu beglückwünschte, daß er die Öffentlichkeit zu seinen letzten Sitzungen stärker herangezogen habe und ihm wünschte, auf diesem Wege noch radikaler voranzuschreiten.

Aus der Abrüstungs- und Blockadekommission.

In dem Bericht, den Biviani vorgestern abend in der Abrüstungs- und Blockadekommission im Namen der gemischten Kommission für Abrüstung ermittelte, wurde das Ergebnis der von der Versammlung angeordneten Umfrage bei den Völkerbundsstaaten zur Befreiung der Seereschiffen noch einmal behandelt.

Ueber den Verkauf der Besprechungen bringen die Berliner Blätter nach einer Zeitungs-Korrespondenz Einzelheiten. Dem Zentrum wurde zunächst gefordert, daß der Vorsitzende der sozialdemokratischen Landtagsfraktion...

Neue Zeitungsverbote.

Der Reichsminister des Innern hat die in Kassel erscheinende Ausgabe der „West. Arbeiterzeitung“, des Organs der kommunistischen Partei für Hessen, Württemberg und Südbaden...

Der Reichsminister des Innern hat die Verbreitung der in Danzig erscheinenden „Danziger Arbeiterzeitung“ für den deutschen Osten, „Die Lwauer“, vom 8. bis 21. d. Mts. verboten.

Schwere Ausschreitungen in Braunschweig.

Wie die „Braunschweig. Landeszeit.“ meldet, kam es gestern abend in Braunschweig an verschiedenen Stellen zu Ausschreitungen und Anschlägen einer von Sozialdemokraten und Kommunisten geleiteten Gruppe...

Die Notwendigkeit öffentlicher Beratungen bin, die die Besse Propaganda seien. Der Ausschuss beschloß nach Abstimmung über den Bericht, den Völkerbund zu erziehen, sich sobald wie möglich mit dem Bericht über die Abrüstungsfragen zu beschäftigen.

Der Zwischenfall zwischen Bolivien und Chile soll der Zusage zufolge einer Lösung entgegengehen. Beide Völker sollen sich, so heißt es, damit einverstanden erklärt haben, den Streitfall vor einen Ausschuss zu bringen...

Der Antrag auf Abänderung des Völkerbundespaktes.

Der Ausschuss für Abänderungen des Völkerbundespaktes beschloß in seiner gestrigen Nachmittagsitzung, keine Abänderung des Art. 19 vorzuschlagen. Die kanadische Delegation hatte im letzten Jahre die Abänderung dieses Artikels beantragt.

Die Zengenbernehmung über die Unruhen in Mitteldeutschland.

Im Untersuchungsausschuss des preussischen Landtages wurde die Vernehmung der Generalzeugen über die Unruhen in Mitteldeutschland fortgesetzt. Der Regierungspräsident v. Gersdorff in Merseburg ist der letzte Ueberzeuge, daß schon vor dem Kapp-Zug eine organisierte rote Armee bestanden habe.

